

Die Zukunft der Unternehmensfinanzierung im Zeitalter der Digitalisierung: Ein Einblick aus wissenschaftlicher Sicht

In einem Interview gewährte uns ein Professor einer Fachhochschule einen tiefen Einblick in seine langjährige Erfahrung als Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere betriebliches Finanzmanagement. Der Fokus des Gesprächs lag auf der Digitalisierung im Finanzbereich und den potenziellen Veränderungen im Prozess der Unternehmensfinanzierung.

Daniel Stopp

Master of Science (FH)

Geschäftsführender Gesellschafter

Interviewpartner:

Herr Prof. Maier*

Professor

Fachhochschule aus Sachsen

* Die interviewte Person wurde anonymisiert.

Keywords:

Digitalisierung, Blockchain,
Finance Process

INM International New Markets GmbH
Gewerbestraße 19
08115 Lichtenau
info@inm-zwickau.de
www.inm-zwickau.de

Beruflicher Hintergrund:

Seit 2010 ist Herr Maier als Professor mit einem Schwerpunkt auf Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre und betrieblichem Finanzmanagement tätig.

Digitalisierung im Finanzbereich:

Die Digitalisierung wurde als unabdingbar für die Effizienz im Finanzsektor betrachtet. Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung der Distributed Ledger Technologie, wobei zwischen der Digitalisierung von Geschäftsprozessen und der Anwendung dezentraler Systeme differenziert wurde.

Herausforderungen der Digitalisierung:

Die größte Herausforderung sieht Professor Maier in der Digitalisierung komplexer Finanzprodukte, insbesondere im Hinblick auf Aktien und Eigenkapitaltitel. Die Schwierigkeiten liegen dabei in der Übertragung von Abstimmungsverhalten und komplexen Abwicklungsprozessen auf Smart Contracts.

Blockchain-Technologie:

Die Sinnhaftigkeit des Einsatzes von Blockchain-Technologie wurde kritisch betrachtet. Es wurde betont, dass die Entscheidung für die Technologie von ihrer tatsächlichen Notwendigkeit abhängen sollte. Momentan steht die Regulierung im Vordergrund, wobei die Zukunft offen ist und sich möglicherweise in Richtung einer umfassenden Blockchain-Integration bewegen könnte.

Zukünftige Entwicklung der Unternehmensfinanzierung:

Professor Maier präsentierte verschiedene Szenarien für die zukünftige Entwicklung der Unternehmensfinanzierung. Neben der Fortsetzung klassischer Finanzmarktmodelle wurden dezentrale Finanzierungsinstrumente als vielversprechende Alternative betrachtet. Ein interessanter Ausblick auf eine mögliche "jeder Arbeitsschritt wird bezahlt"-Mythologie durch Machine-to-Machine-Payments wurde ebenfalls diskutiert.

Herausforderungen und Risiken:

Trotz der vielversprechenden Perspektiven wurden auch potenzielle Risiken und Herausforderungen hervorgehoben, insbesondere im Zusammenhang mit der Dezentralisierung von Finanzprozessen. Die Frage nach der Regulierung und der Umgang mit einem möglichen Ausfall von Marktteilnehmern bleibt offen.

Fazit:

Das Interview mit Professor Maier gibt einen faszinierenden Einblick in die komplexe Welt der Digitalisierung im Finanzbereich und wirft wichtige Fragen zur Zukunft der Unternehmensfinanzierung auf. Es verdeutlicht, dass die technologischen Möglichkeiten vorhanden sind, während die Regulierung und Akzeptanz entscheidende Faktoren für die Richtung der Entwicklung sind.